

Martin Keller  
Gemeindeschreiber  
direkt 044 835 82 52  
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 6 / 2023 (September + Oktober 2023)

## **Arealentwicklung "Bahnhofstrasse 33 bis 37" wird 2024 fortgesetzt**

Im April 2023 sprach sich der Gemeinderat auf Empfehlung des Begleitgremiums für die Weiterbearbeitung des durch das Büro op-arch AG, Zürich, erstellten Projektes "Am Bahnhof" aus. Gestützt auf das Vorprojekt sollen ein Richtprojekt und ein Gestaltungsplan erstellt werden. Damit die Arbeiten aufeinander abgestimmt werden können, sollten das Richtprojekt und der Gestaltungsplan zeitgleich erstellt werden. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass das mit der Erstellung des Gestaltungsplans beauftragte Planungsbüro die Erarbeitung des Richtprojekts von Anfang an mitsteuern und begleiten kann.

Die Kosten für das Richtprojekt werden auf 85'000 Franken geschätzt. Für die Erstellung des Gestaltungsplans wird mit Ausgaben von 38'000 Franken gerechnet. Die entsprechenden Beträge wurden ins Budget 2024 aufgenommen. Sofern die Gemeindeversammlung dem Budget 2024 zustimmt, kann anfangs 2024 mit den Arbeiten begonnen werden.

## **Sanierung der Brunnenwiesenstrasse wird geplant**

Die Brunnenwiesenstrasse wird seit Jahren im Sanierungsprogramm aufgeführt. Der letzte umfangreiche Werkleitungsbau fand 1995 statt. Aufgrund des Alters von 40 Jahren sowie den Schwachstellen durch diverse Leitungsgräben muss die Strasse zwingend saniert werden.

Im Herbst 2023 startet die Migros mit ihrem Bauvorhaben. Dafür wird mit einer Bauzeit von 3 Jahren gerechnet. Vorgängig wird zurzeit in einem separaten Projekt die Verschiebung der Trafostation (inkl. Verkabelung) entlang der Brunnenwiesenstrasse realisiert. Im Frühjahr 2024 soll die Brunnenwiesenstrasse auf dem Abschnitt "Alte Dübendorferstrasse bis Pappelstrasse 6" erneuert werden. Die Planung wird mit dem Bauvorhaben der Migros und dem SBB-Projekt koordiniert und abgestimmt.

Der Gemeinderat hat die Planungsarbeiten im Einladungsverfahren für rund 100'000 Franken an die Buchmann Partner AG, Uster, vergeben. In einem ersten Schritt werden das Bau- und Auflageprojekt und die Ausschreibung aufgeführt. Dafür wurde zulasten der Investitionsrechnung 2023 ein Kredit von 55'100 Franken freigegeben.

### **Netzwerkkomponenten müssen ersetzt werden**

Für den Betrieb des Netzleitsystems, der Zählerfernauslesung (Strom und Wasser), der Rundsteuerung, der Janitza-Messgeräte (Qualitätsmessungen im Niederspannungsnetz) und für die Schutzrelais im Mittelspannungsnetz betreiben die Gemeindewerke ein Netzwerk.

Die heute im Einsatz stehenden Core- und Access-Switches haben ihre Lebensdauer erreicht und sie genügen den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Zudem wird für die Core-Switches seit 2022 kein Support mehr angeboten. Deshalb müssen die Switches zeitnah ersetzt werden. Durch die Erneuerung dieser Komponenten wird das Ausfallrisiko minimiert und die Netzwerksicherheit mit einer Port-authentifizierung inklusive Discretionary Access Control List (DACL) erhöht. Die Auswechslung erfolgt unterbruchsfrei während des Betriebs.

Für den Ersatz der Switches hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2023 einen Kredit von 330'000 Franken bewilligt. Mit der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme wurde die Firma Instakom AG, Zollikerberg, beauftragt.

### **Photovoltaik-Anlage auf dem Alterszentrum kann nicht realisiert werden**

Am 11. April 2023 bewilligte der Gemeinderat für die Realisierung der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Alterszentrums Hofwiesen zulasten der Investitionsrechnung 2023 einen Kredit von 250'000 Franken.

Im Zeitpunkt der Budgetierung (2022) wurden der Zustand und die Statik (Drucklast) der bestehenden Dachkonstruktion abgeklärt. Die Untersuchungen haben ergeben, dass die Zusatzlast der Anlage aufgenommen werden kann und das Dach eine Restlebensdauer von ca. 25 Jahre aufweist.

Zu Beginn der Ausführungsplanung wurde nach diversen Sitzungen vor Ort und dem Beizug weiterer Fachpersonen festgestellt, dass die Installation der neuen Photovoltaik-Anlage auf der bestehenden Blechdachverkleidung nicht realisiert werden kann. Die Anlage kann an der bestehenden Dachkonstruktion nicht ausreichend befestigt werden. Folglich könnte sie bei zu hohem Winddruck aus der Verankerung gerissen werden. Eine bessere Befestigung der bestehenden Blechdachverkleidung auf die darunterliegende Unterkonstruktion (Konterlattung) ist nicht möglich, da die Lage der Unterkonstruktion nicht eruiert werden kann.

Eine vorzeitige Dachsanierung würde rund 500'000 Franken kosten. Aufgrund der Restnutzungsdauer von zirka 25 Jahren kommt ein vorzeitiger Ersatz für den Gemeinderat aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage. Die Behörde hat deshalb entschieden, auf die Realisierung der PV-Anlage zu verzichten. Die bislang entstandenen Kosten von rund 5'000 Franken werden dem Kredit belastet. Derzeit laufen Abklärungen, ob auf einem anderen Gebäude der Gemeinde (z.B. dem Gemeindehaus) eine PV-Anlage erstellt werden kann.

### **SBB-Projekt: Werkleitungen im Gebiet Chaletweg, Säntis- / Bahnhofstrasse müssen verlegt werden**

Als Vorleistung für das SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur (MSZW) müssen der EW-Rohrblock und die Wasserleitungen im Bereich Chaletweg, Säntisstrasse und Bahnhofstrasse verlegt bzw. erweitert werden. Die Bauarbeiten sollen im Mai 2024 beginnen. Sie dauern voraussichtlich 20 Wochen. Die Strom- und FTTH-Kabel sowie die Erneuerung der Fahrbahn sind nicht Bestandteil des Projektes.

Für Ausarbeitung des Bauprojektes (inkl. Ausschreibung) hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2023 einen Kredit von total 43'200 Franken bewilligt. Der Auftrag wurde im Einladungsverfahren an die Buchmann Partner AG, Uster, vergeben.

Für die Realisierung des Projektes wurden folgende Beträge in das Budget 2024 (Investitionsrechnung) aufgenommen:

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| - Elektrizitätswerk       | Fr. 435'000 (exkl. MwSt.) |
| - Wasserversorgung        | Fr. 525'000 (exkl. MwSt.) |
| - Öffentliche Beleuchtung | Fr. 30'000 (inkl. MwSt.)  |

Die Kreditfreigabe durch den Gemeinderat erfolgt nach der Genehmigung des Budgets 2024 durch die Gemeindeversammlung. Die Beiträge der SBB sind Gegenstand von Verhandlungen.

### **SBB-Projekt: Wasserleitungen im Gebiet Bahnhof- / Brüttisellerstrasse müssen verlegt werden**

Ebenfalls als Vorleistung für das SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur müssen die Wasserleitungen der Gemeindewerke Dietlikon und der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) im Gebiet Bahnhof- und Brüttisellerstrasse (Coop bis Kreuzung Faisswiesenstrasse) umgelegt werden. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im Juli 2024. Es wird mit einer Bauzeit von zirka 18 Wochen gerechnet.

Für die Ausarbeitung des Bauprojektes (inkl. Ausschreibung) hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2023 als Anteil der Gemeinde Dietlikon einen Kredit von 12'200 Franken freigegeben. Der Anteil der GWL beläuft sich auf rund 19'000 Franken. Der Auftrag wurde im Einladungsverfahren an die Buchmann Partner AG, Uster, vergeben.

Für die Umsetzung des Projektes wurden 290'000 Franken (exkl. MwSt.) in das Budget 2024 (Investitionsrechnung) aufgenommen. Die Kreditfreigabe durch den Gemeinderat erfolgt nach der Genehmigung des Budgets 2024 durch die Gemeindeversammlung. Die Beiträge der SBB sind Gegenstand von Verhandlungen.

### **Beitrag an Rutschbahn im Freibad Faisswiesen ausbezahlt**

2020 hat die Gemeinde von der Zürcher Kantonalbank eine Jubiläumsdividende von rund 233'000 Franken erhalten. Bereits im Mai 2019 hatte der Gemeinderat entschieden, dass ein Teil dieses Geldes als Beitrag der Gemeinde Dietlikon an die neue Rutschbahn im Freibad Faisswiesen eingesetzt werden soll.

Am 16. Juni 2023 konnte das neu gestaltete Freibad eingeweiht werden. Die neue Rutschbahn ist ein Highlight des sanierten Freibades und sie wurde in diesem Sommer von Jung und Alt rege genutzt. Gemäss der Baukostenübersicht belaufen sich die Kosten für die Rutschbahn auf 475'000 Franken. Von Firmen und Privaten wurden rund 94'000 Franken gespendet. Der Gemeinderat hat inzwischen die im Budget 2024 enthaltenen 160'000 Franken freigegeben und den Betrag der Sportanlagen Faisswiesen AG überwiesen.

### **Dies und das...**

Zudem hat der Gemeinderat

- den Abtretungsvertrag für eine Grenzanpassung zwischen Dietlikon und Wallisellen genehmigt. Der Vertrag sieht eine Abtretung der Gemeinde Wallisellen an die Gemeinde Dietlikon von 149 m<sup>2</sup> und eine Abtretung der Gemeinde Dietlikon an die Gemeinde Wallisellen von 52 m<sup>2</sup> vor. Dadurch vergrössert sich das Gemeindegebiet von Dietlikon um 97 m<sup>2</sup> zulasten des Gemeindegebietes von Wallisellen. Bei den abzutauschenden Flächen handelt es sich um Strassen- und Trottoirflächen im Bereich der Einmündung Widenholzstrasse in die Industriestrasse. Eine sinnvolle Abtrennung der Strassengrundstücke lässt einen flächengleichen Abtausch zwischen den Gemeinden nicht zu.
- die Jahresrechnung 2022 der Interkommunalen Anstalt Neugut mit einem Ertragsüberschuss von 1,590 Mio. Franken und Nettoinvestitionen von 1,377 Mio. Franken genehmigt. Das Eigenkapital beläuft sich auf rund 12,927 Mio. Franken;
- das Budget 2024 der Interkommunalen Anstalt Neugut mit einem Ertragsüberschuss von 1,439 Mio. Franken und Nettoinvestitionen von 1,530 Mio. Franken genehmigt. An die Betriebskosten von 5,670 Mio. Franken leistet die Gemeinde Dietlikon einen Beitrag von rund 1,245 Mio. Franken;
- der Umsetzung des zweiten Schritts der Steuervorlage 17 zugestimmt. Geplant ist, per 1.1.2025 den einfachen Gewinnsteuersatz für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften von heute 7% auf 6% des steuerbaren Gewinns zu senken. Gleichzeitig soll die Teilbesteuerung von Dividenden aus qualifizierten Beteiligungen von heute 50% auf 60% erhöht werden;
- vom Protokoll über die bezirksrätliche Visitation vom 6. September 2023 Kenntnis genommen. Die Prüfung durch die Aufsichtsbehörde zu keinen Bemerkungen Anlass;
- entschieden, den Vereinen die gemeindeeigenen Räumlichkeiten weiterhin kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Gegenwert dieser Leistung beläuft sich auf rund Fr. 111'000.-;
- mit dem Kanton Zürich eine Vereinbarung betreffend Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms 2024-2028 (KIP 3) im Asyl- und Flüchtlingsbereich (IAZH) abgeschlossen;
- die Ausgleichsgebietsplanung für den baulichen Zivilschutz für die Jahre 2023 – 2028 genehmigt. Die Planungskosten in der Höhe von Fr. 7'000.- werden vom Kanton übernommen.

24.11.2023 MK